



Umfrage 2016

- Verbandsstruktur
- Generalversammlung
- Wildbretverwertung
- Hundewesen

Auswertung

für den Bezirk Aarau

Für die strategische Ausrichtung des Verbands spielen auch die Vereinsstrukturen eine wichtige Rolle. Einige dieser gewachsenen Traditionen sind in den letzten Jahren Gegenstand von Diskussionen geworden. Beispielsweise die Art der Durchführung der Generalversammlung oder die Belastung der Jägerschaft durch verschiedene Anlässe auf diversen Ebenen.

Im Mittelpunkt der Umfrage 2016 standen die Strukturen, die Informationsformen und die Abläufe im AJV. Konkret geht es um den Zeitpunkt der Generalversammlung, ihren zeitlichen Umfang und um die Frage, ob die Versammlung wie bis anhin dezentral oder künftig an einem festen Tagungsort stattfinden soll. Ein zweiter Themenschwerpunkt der Umfrage betrifft die Bezirksversammlungen.

Weitere Fragen betreffen die Verwertung des Wildbrets und den Einsatz von Schweiss- und Stöberhunden.

Die Umfrage richtet sich elektronisch an alle Jagdgesellschaften – die Präsidenten wurden angeschrieben, mit ihren Pächtern die Fragen zu diskutieren und auszufüllen. Von den 210 Jagdgesellschaften haben 144 geantwortet – das sind 13 mehr als vor zwei Jahren und somit 68 %. Gleichzeitig sind 239 Einzelmitglieder ebenfalls auf dem elektronischen Weg um ihre Meinungen gebeten worden: 64 haben mitgemacht.

Die Aussagen sind grundsätzlich

- **Generalversammlung wie bisher dezentral in den Bezirken draussen**
- **Zeitpunkt nach wie vor am Sonntagmorgen**
- **Nebst Information ist der Kontakt und die Geselligkeit wichtig**
- **Das Mittagessen ist nicht nötig, ein Apéro genügt**
- **Die Struktur des Verbandes ist zweckmässig**
- **Die Hundeausbildung ist gut, aber nicht im Schwarzwildgatter**
- **Die Anregungen sind positiv, fordernd und dankbar**

Turgi, 15. April 2016

The image shows a digital survey form titled "Strukturen Jagd Aargau" and "Umfrage am Puls der Jägerbasis". It is a questionnaire for the AJV (Association of Gamekeepers in Aargau). The form includes sections for "Abnehmer" (Recipient), "Bezirk" (District), and a table for "Wahltag AJV" (AJV Election Day) with columns for "JA" (Yes), "NEIN" (No), and "WIK" (Other). The table contains several rows of data with checkboxes and radio buttons. The form also includes a section for "Wahltag AJV" with a table of dates and a section for "Wahltag AJV" with a table of dates.

Strukturen Jagd Aargau

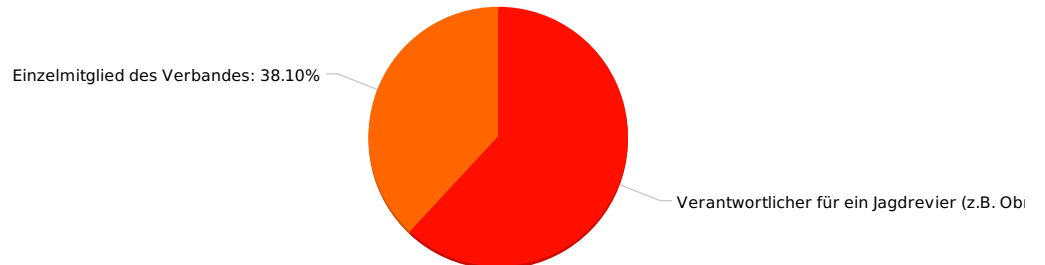
Bezirk Aarau

1. Füllen Sie diesen Fragebogen aus als *

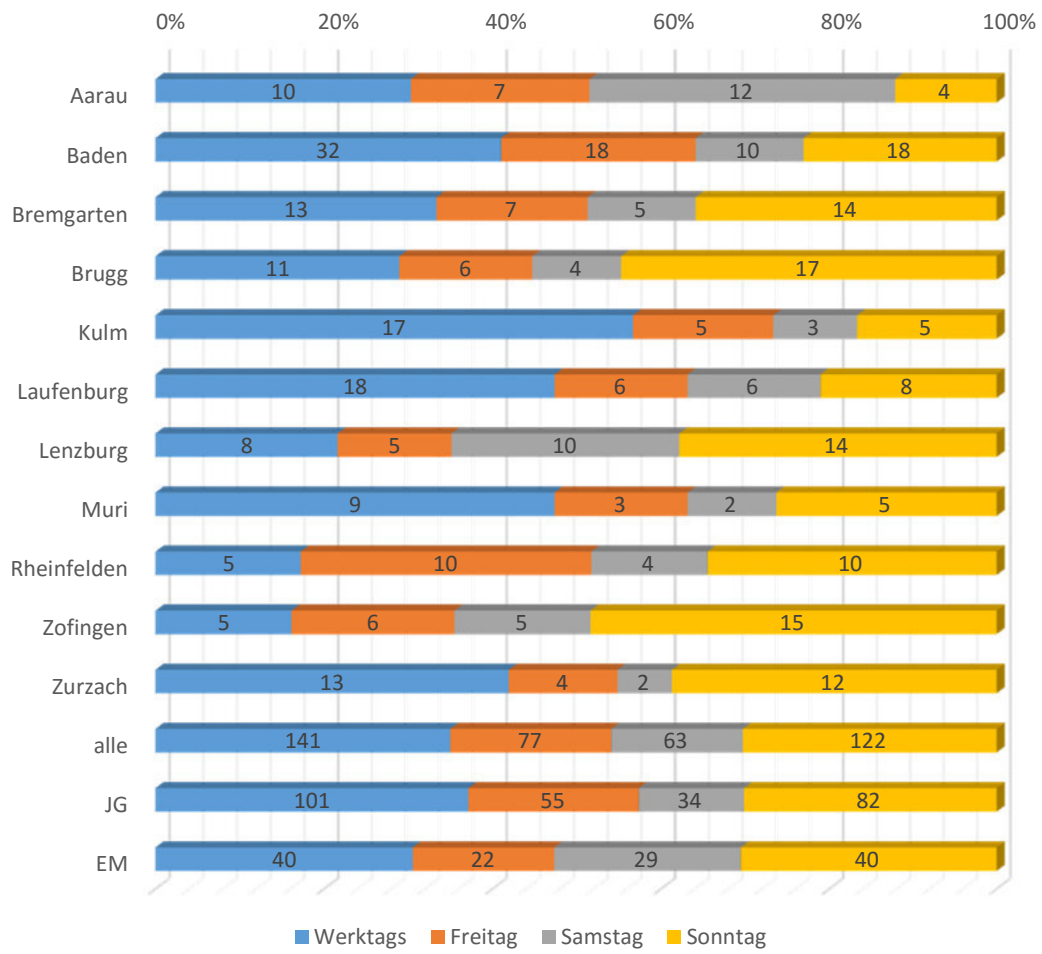
Anzahl Teilnehmer: 21

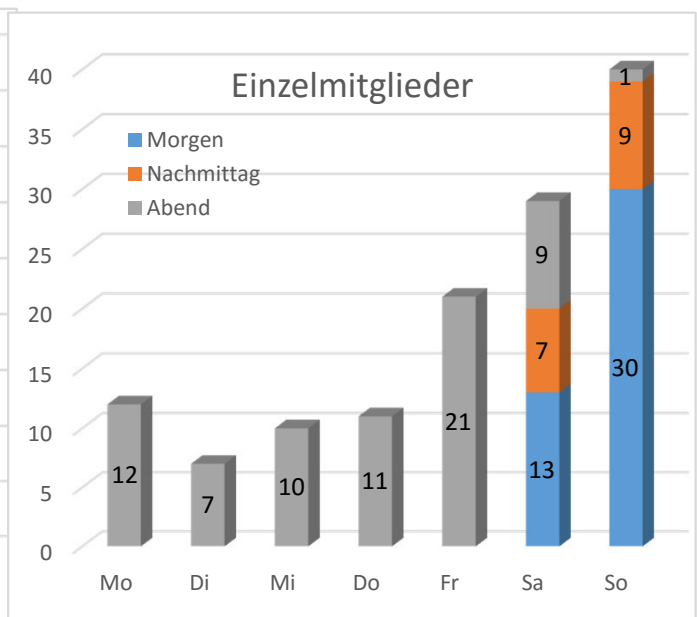
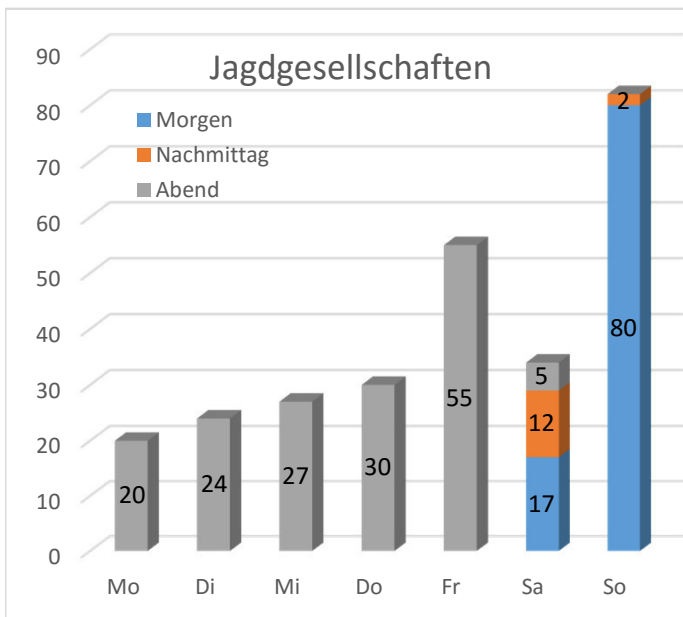
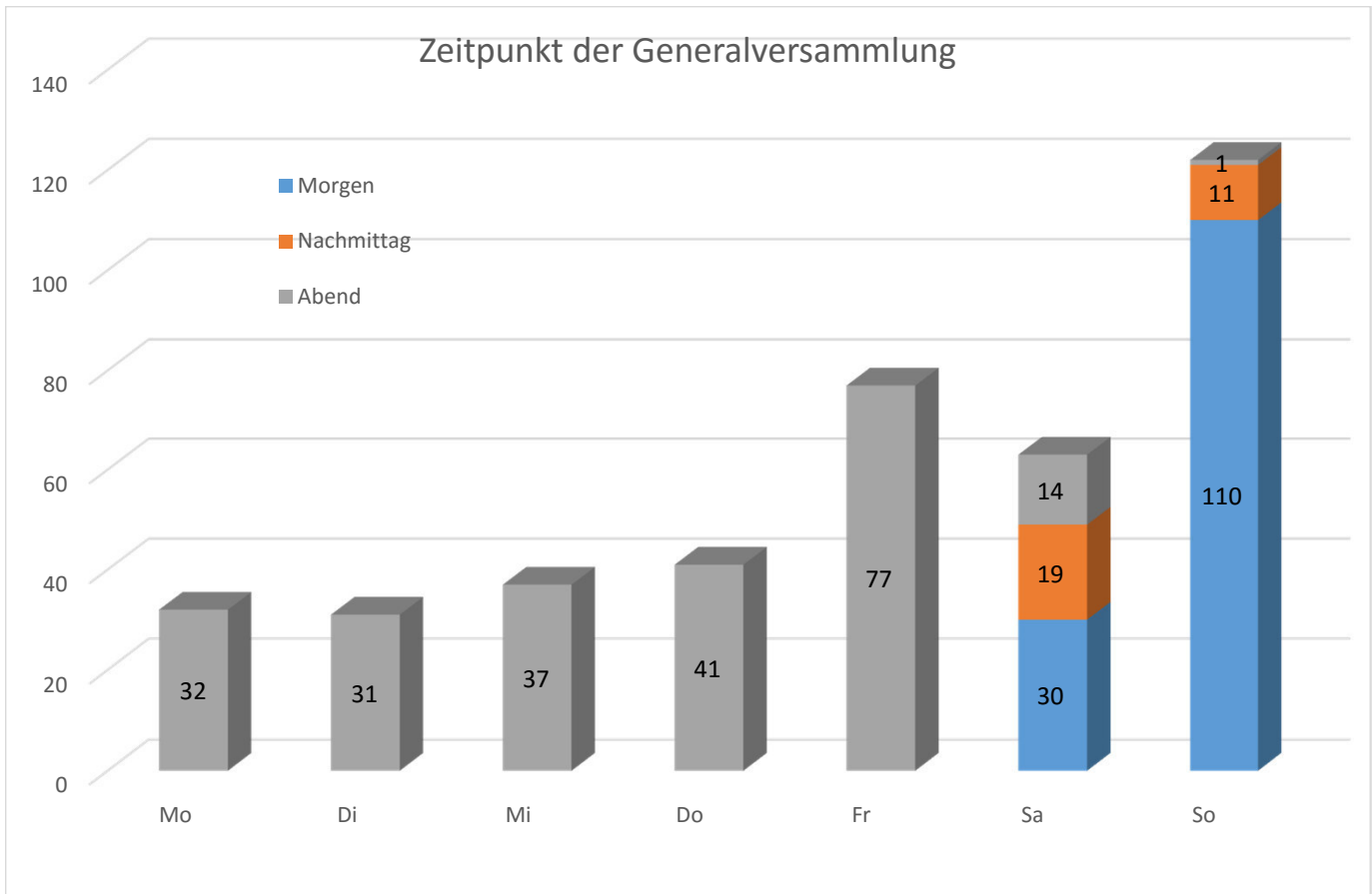
13 (61.9%): Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

8 (38.1%): Einzelmitglied des Verbandes



GV Zeitpunkt



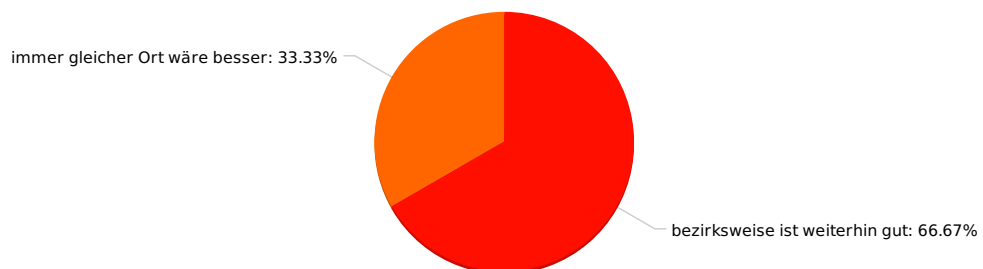


5. 1.2 Ist die Organisation der Generalversammlung abwechselnd in einem anderen Bezirk noch zweckmässig oder würden Sie einen gleichbleibenden festen Tagungsort im Kanton bevorzugen?

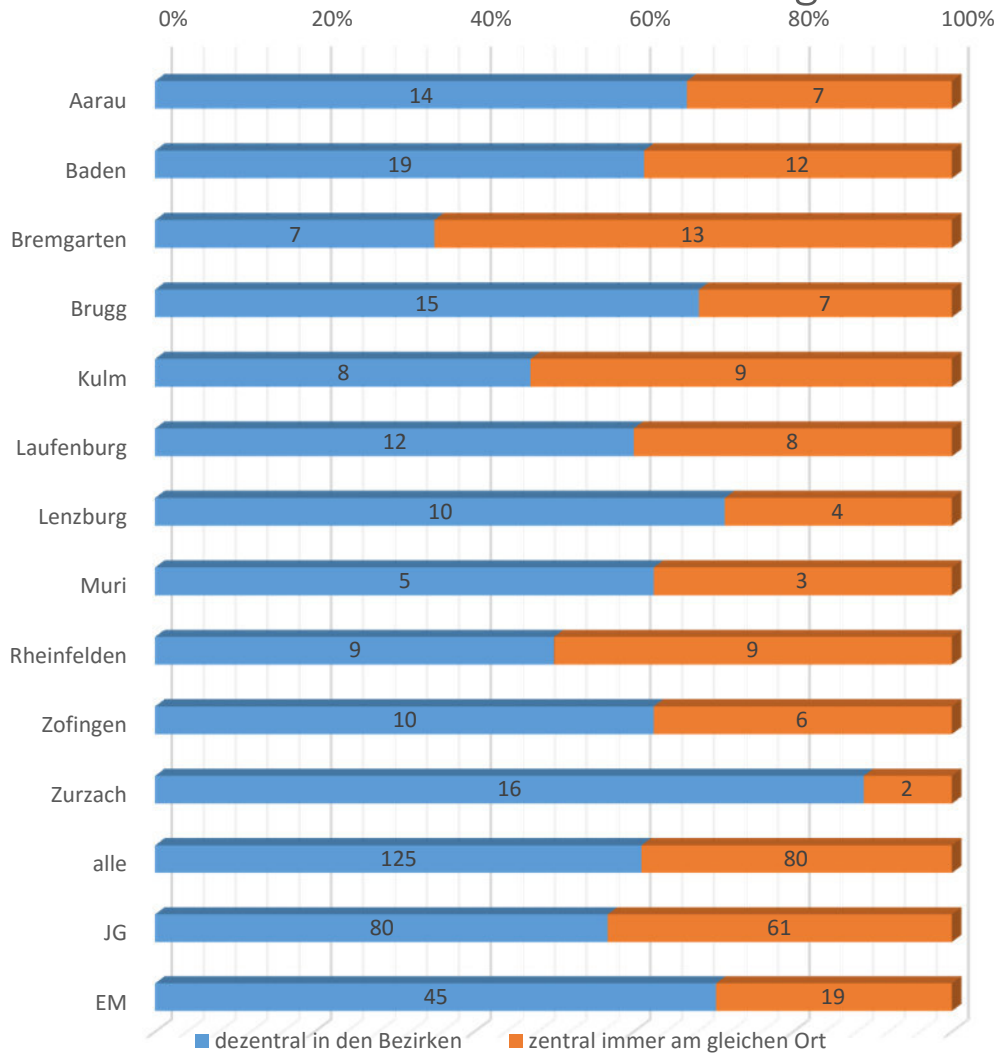
Anzahl Teilnehmer: 21

14 (66.7%): bezirkweise ist weiterhin gut

7 (33.3%): immer gleicher Ort wäre besser



Ort der Generalversammlung



6. 1.3 Vorschlag für einen Tagungsort im Kanton Aargau:

Anzahl Teilnehmer: 8

- Aarau
- Buchs
- Buchs, Gemeindesaal
- Buchs 5033
- Bauschule Unterenfelden, Vianco Arena Brunegg
- Zentrale Lage z.B. Lenzburg
- Aarau
- Aarau

7. 1.4 Was ist Ihnen an der Generalversammlung wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 21

12 (57.1%):

Traktandengeschäfte

18 (85.7%): Information

5 (23.8%): Brevetierung der Jungjäger

7 (33.3%): Ehrungen

10 (47.6%): Geselligkeit

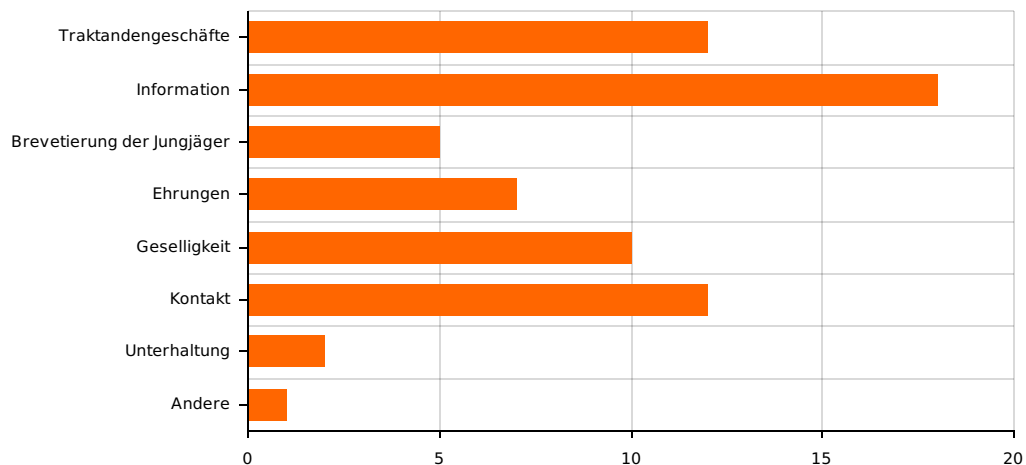
12 (57.1%): Kontakt

2 (9.5%): Unterhaltung

1 (4.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- gutes Essen



8. 1.5 Soll der Kreis der Versammlungsteilnehmer ergänzt werden?

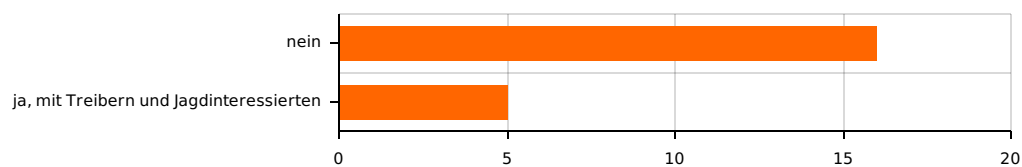
Anzahl Teilnehmer: 21

16 (76.2%): nein

- (0.0%): ja, mit
Partnern/Familienangehörigen

5 (23.8%): ja, mit Treibern
und Jagdinteressierten

- (0.0%): Andere



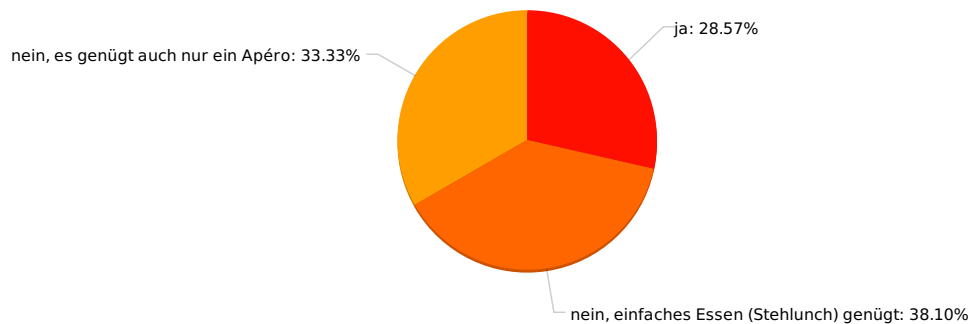
9. 1.6 Ist Ihnen eine vollwertiges Mittag- bzw. Nachtessen wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 21

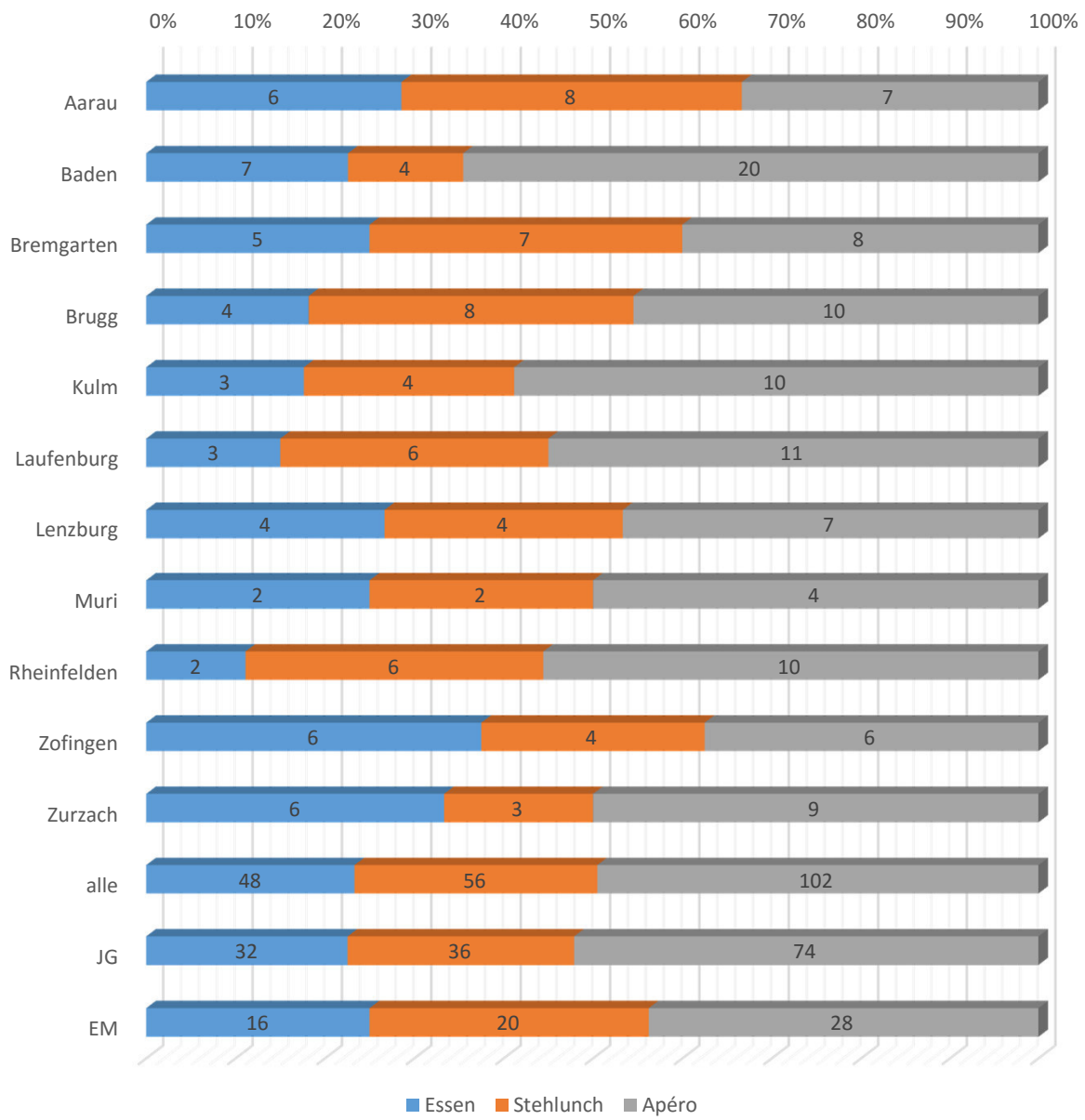
6 (28.6%): ja

8 (38.1%): nein, einfaches Essen (Stehlunch) genügt

7 (33.3%): nein, es genügt auch nur ein Apéro



Essen



10. 1.7 Was würden Sie vorschlagen, um die Attraktivität der Generalversammlung zu erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 7

- Information zur laufenden Projekten
- Generell: Information / Diskussion über aktuelle Fragen / Probleme
- Grussbotschaften; Redezeitbeschränkung max.5min.
Unterhaltung; einmaliger kurzer Auftritt.
Ehrungen; nur die Ausserordentlichen, die Andern an den Bezirksversammlungen.

So wie die letzten zwei Jahre war die GV top. (Kurz und bündig)

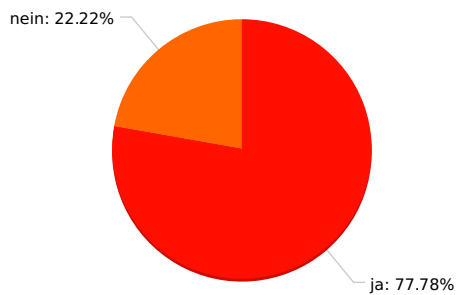
- Keine Aktivitäten notwendig.
- Weidegustation
- Kurze, klare Informationen. Einfaches Essen, kein Stehlunch.
Getränke vom Mitgliederbeitrag bezahlen.
- ist wie gehabt iO

11. 2.1 Erachten Sie die heutige Struktur des Verbandes zweckmässig?

Anzahl Teilnehmer: 18

14 (77.8%): ja

4 (22.2%): nein



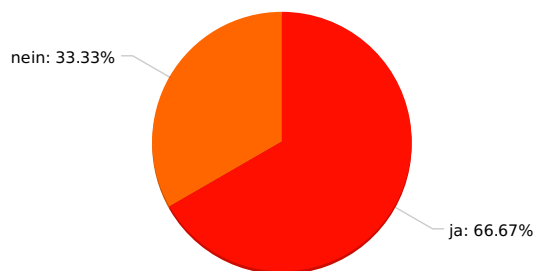
12. 2.2 Nimmt die Mehrheit Ihrer Jagdpächter in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

An die Einzelmitglieder: Nehmen Sie in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

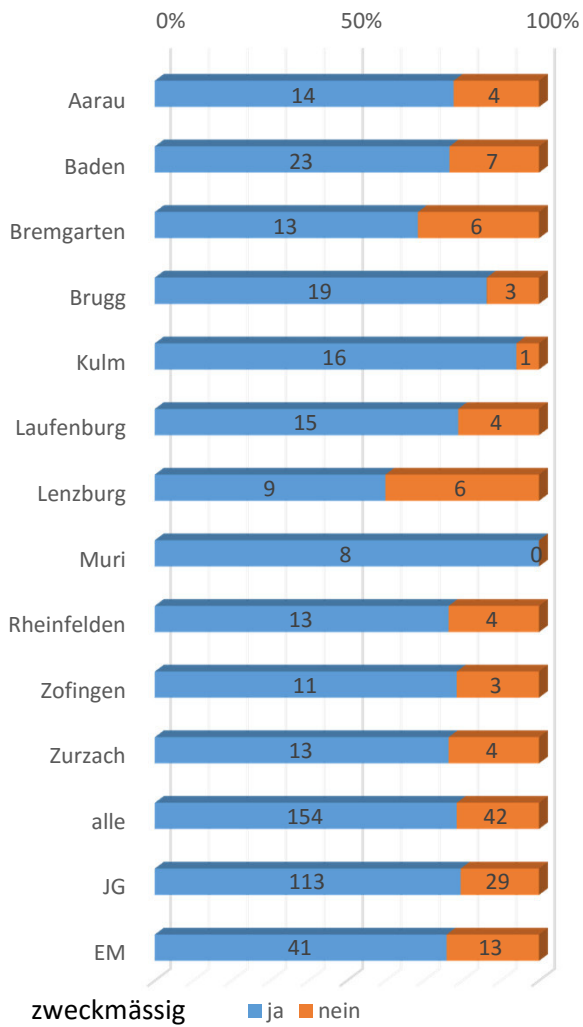
Anzahl Teilnehmer: 18

12 (66.7%): ja

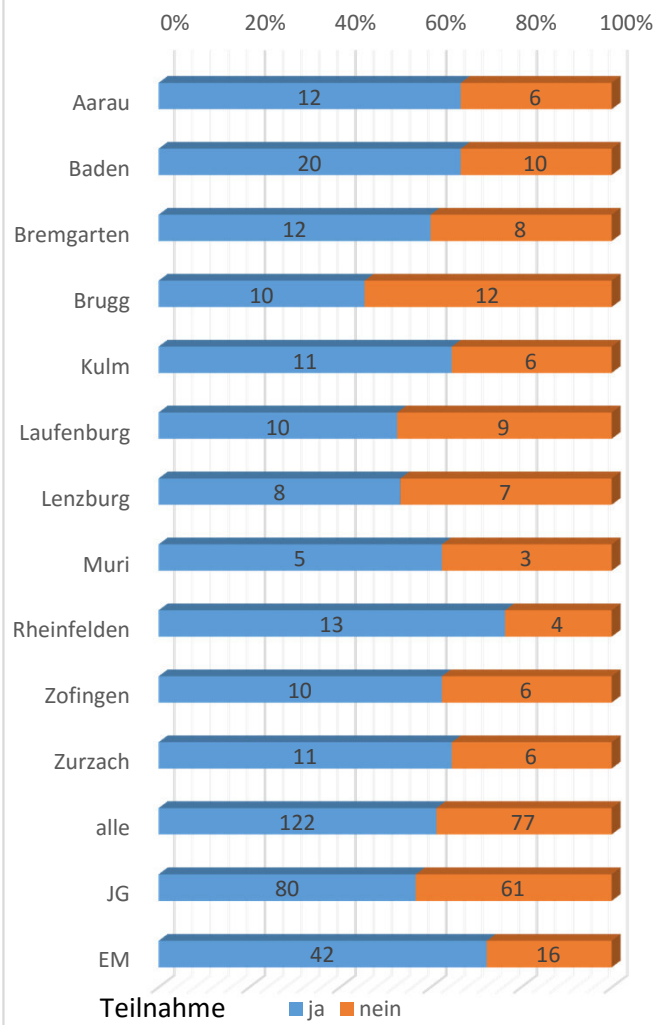
6 (33.3%): nein



Struktur



Bezirksversammlung



13. 2.3 Finden Sie das Angebot an Versammlungen durch die Jagdorgane insgesamt

Anzahl Teilnehmer: 19

15 (78.9%): angemessen

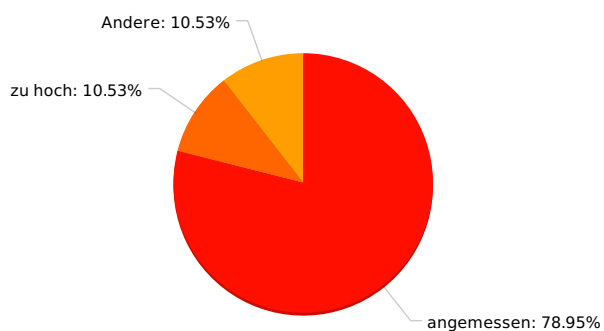
- (0.0%): zu gering

2 (10.5%): zu hoch

2 (10.5%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Fachspezifische Themen
- Infos.Kurse
- Doppelspurigkeiten bei Informationen durch den Bezirk. (Wiederholungen der immer guten Infos per Mail)
- usw.



14. 2.4 Was möchten Sie bezüglich Struktur ändern?

Anzahl Teilnehmer: 6

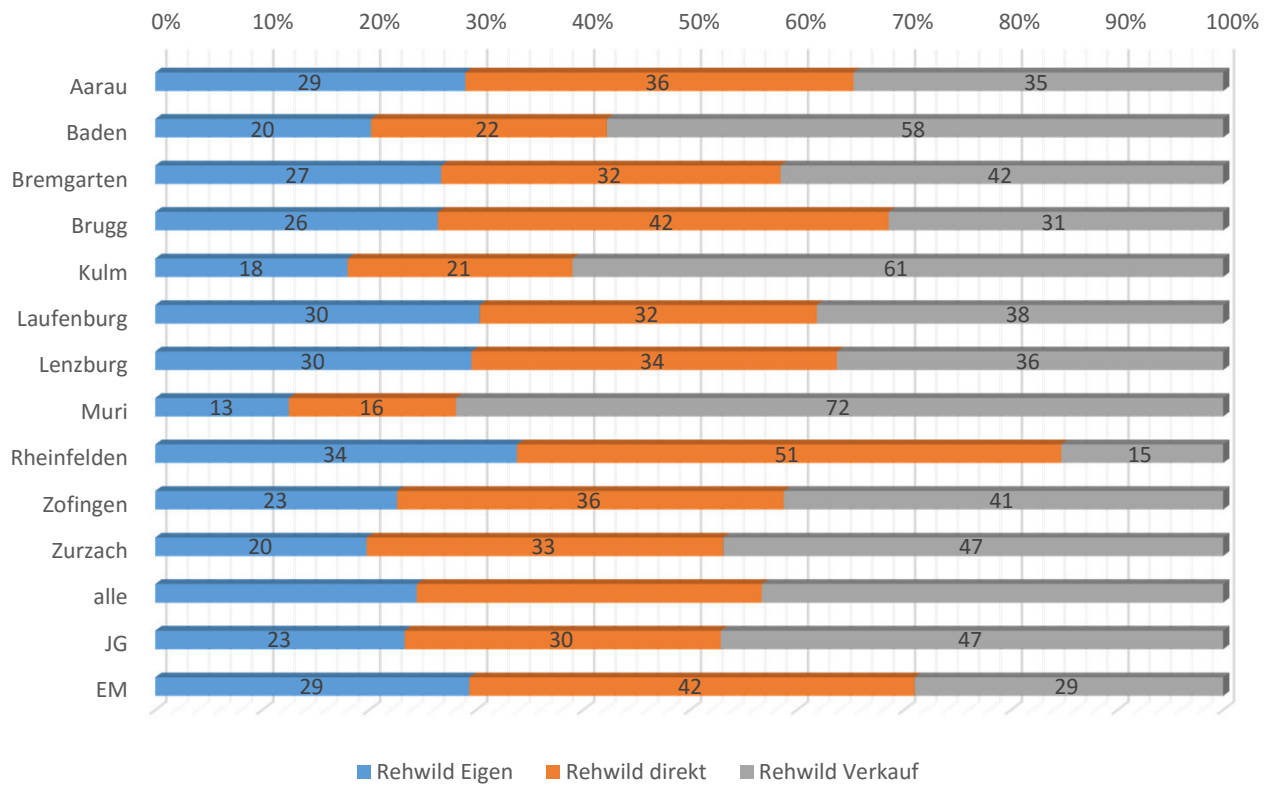
- Zeitpunkt der Bezirksjagdversammlungen ändern. Nicht Frühling, sondern Herbst
- Der "Ausschuss"(Ohne Mitglieder der Untersektionen) bildet den Vorstand. Die Bezirksvertreter und die Vertreter der Untersektionen müssen zwingend an der VS vor der GV teilnehmen. (Rechnung, Budget, Wahlen) Laufende Orientierung aller Mitglieder wie bisher.
- Möglichst schlanke Strukturen, wenig Bürokratie.
- Nichts
- Flache Strukturen, Abschaffung der Bezirksvertreter
- Bezirksversammlung abschaffen!

15. 3.1 Wie verwerten Sie Ihr Wildbret?

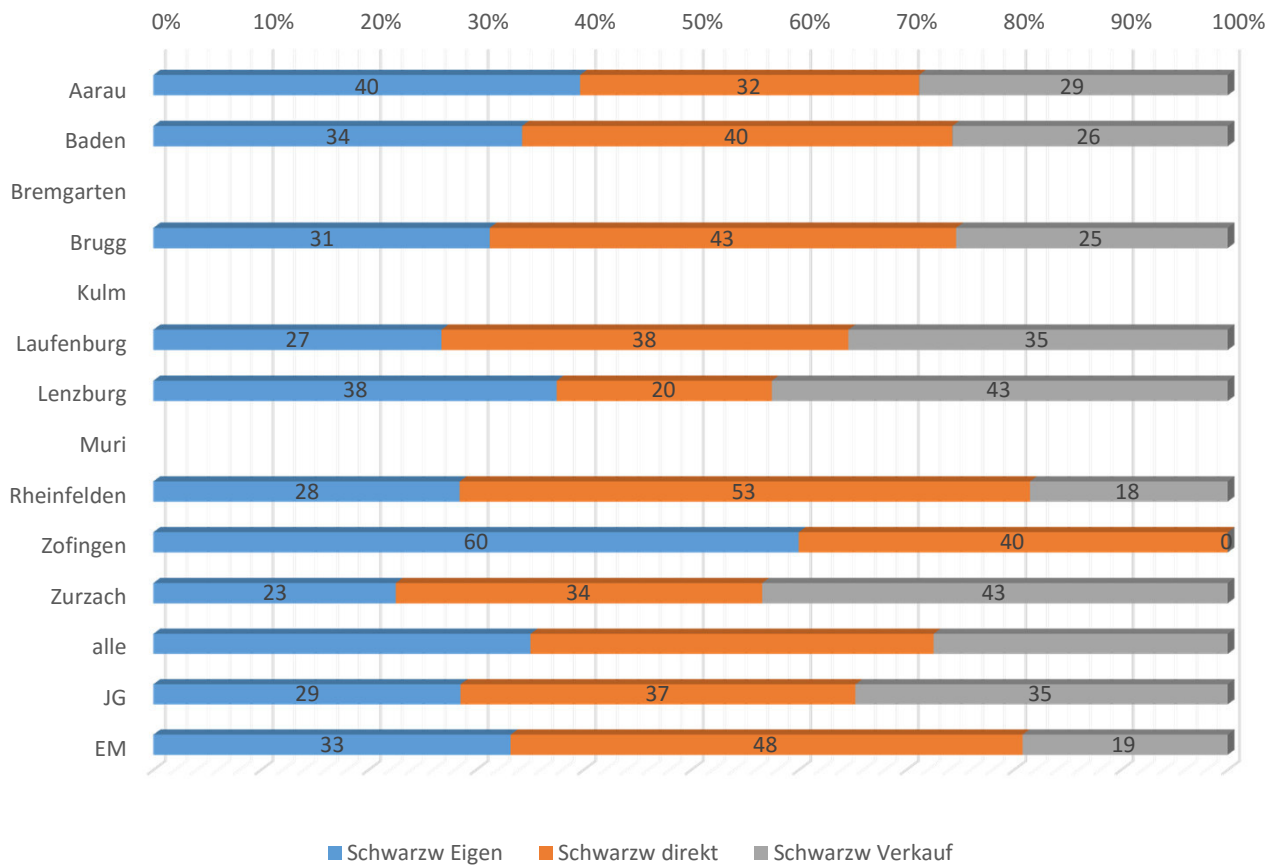
Anzahl Teilnehmer: 20

	Reh		Schwarzwild	
	Σ	Ø	Σ	Ø
Eigenverbrauch %	558.00	27.90	365.00	18.25
Direktvermarktung an Private %	698.00	34.90	290.00	14.50
Verkauf an Gastronomie (zum Weiterverkauf) %	668.00	33.40	265.00	13.25

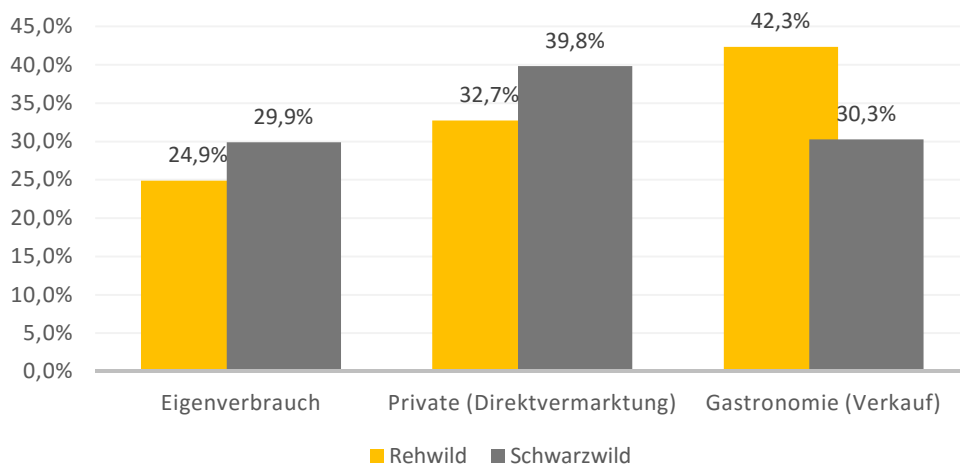
Wildbretvermarktung Reh



Wildbretvermarktung Schwarzwild



Wildbretverwertung Kanton Aargau



16. 3.2 Haben Sie Mühe, das Wildbret zu verwerten?

Anzahl Teilnehmer: 16

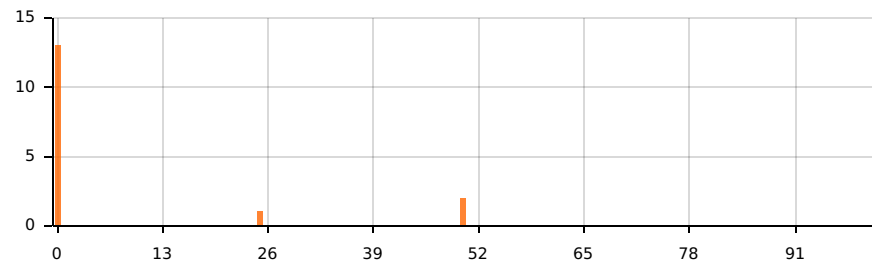
0 = keine Mühe, gute Absatzkanäle

100 = sehr schwierig zu verkaufen

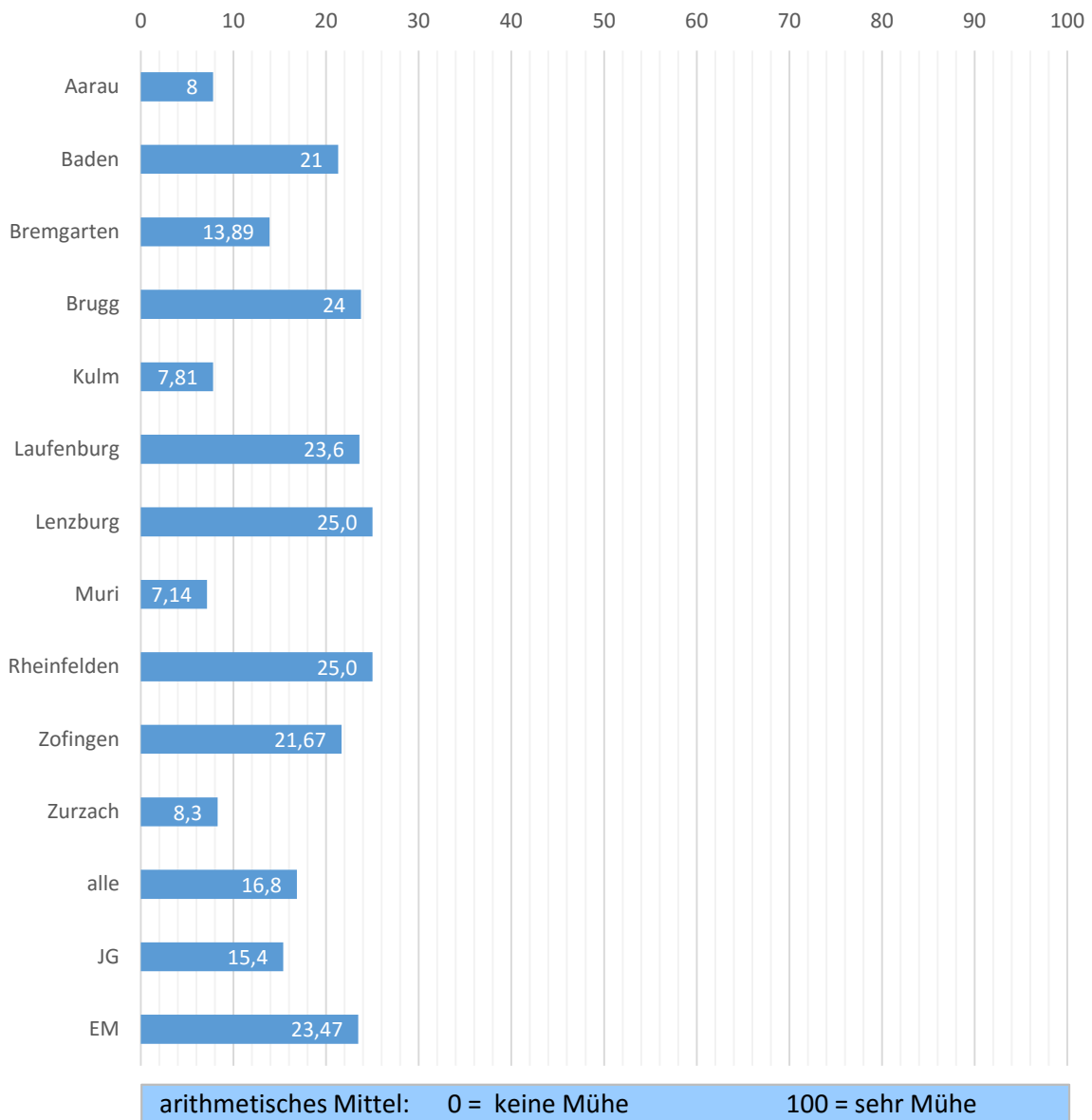
Arithmetisches Mittel: 7.81

Mittlere absolute Abweichung: 12.70

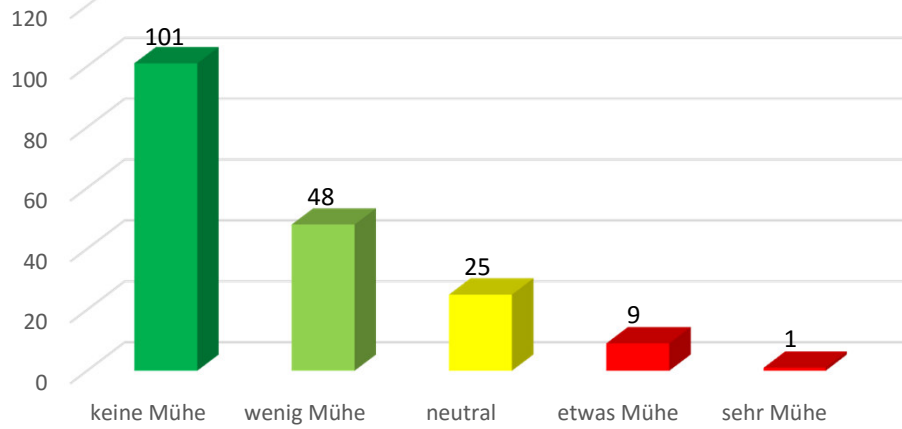
Standardabweichung: 17.60



Mühe bei der Wildbretverwertung



Vermarktungsprobleme kantonal



17. 3.3 Bemerkungen, Probleme und Anregungen zur Wildbretvermarktung:

Anzahl Teilnehmer: 5

- Fleissiger Wildverwerter, Hygiene ist das A und O
- Das Wildbret kann gut verkauft werden - es braucht aber einen guten Metzger zum zerwirken und vakumieren
- Es braucht Verkaufsaktivität zB. Anschläge, Kundenliste etc.
- Börse, Label
- keine

18. 4.1 Verfügen Sie kurzfristig über ein geprüftes Schweisshundegespann, das auch bei anspruchsvoller Nachsuche die nötige Erfahrung und Wildschärfe hat?

Anzahl Teilnehmer: 20

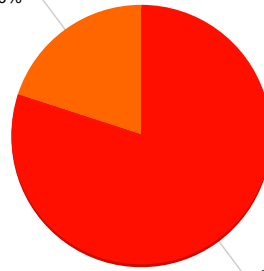
16 (80.0%): ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft

4 (20.0%): ja, aus der Region

- (0.0%): nein, keine zufriedenstellende Lösung

- (0.0%): Andere

ja, aus der Region: 20.00%



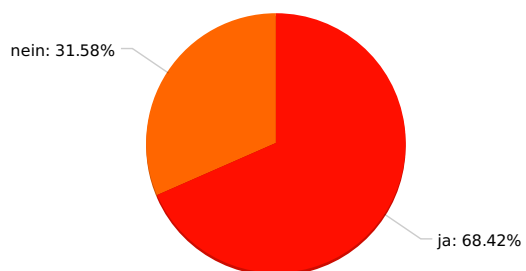
ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft: 80.00%

19. 4.2 Werden Ihre Stöberhunde für ihre Aufgabe ausgebildet?

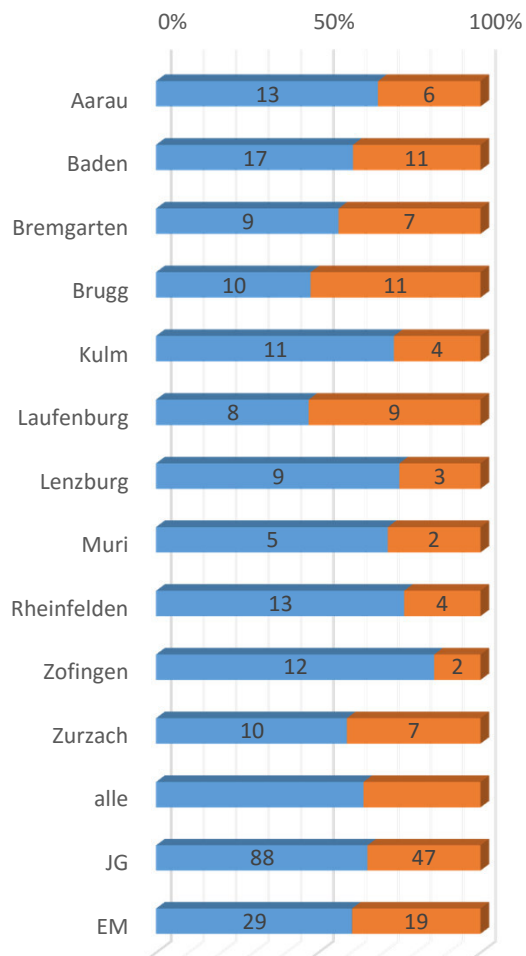
Anzahl Teilnehmer: 19

13 (68.4%): ja

6 (31.6%): nein

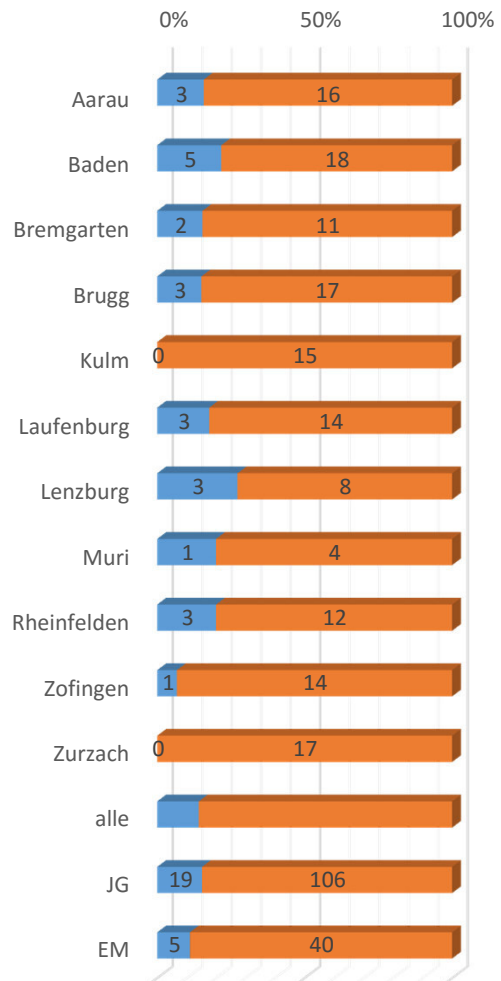


Stöberhunde



Ausbildung ■ ja ■ nein

Einsatz Schwarzwild

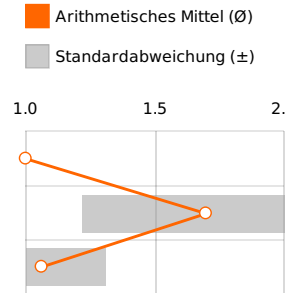


Einüben im Schwarzwildgatter ■ ja ■ nein

20. 4.3 Wie betrachten Sie die Qualität der eingesetzten Stöberhunde?

Anzahl Teilnehmer: 20

	ja (1)		nein (2)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%		
Haben Sie spur- und sichtlaut jagende Hunde	18x	100.00	-	-	1.00	0.00
Haben Sie stumm- oder waidlaut jagende Hun...	3x	30.00	7x	70.00	1.70	0.48
Sind die Stöberhunde am Ende des Triebs zur...	15x	93.75	1x	6.25	1.06	0.25



21. 4.4 Welche Rassen bewähren sich in Ihrem Jagdbetrieb?

Anzahl Teilnehmer: 15

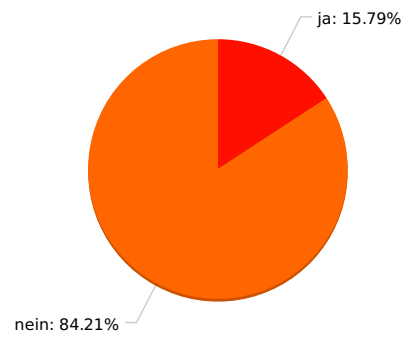
- Deutscher Wachtel Hund
- Sie sind meistens zurück, kommt vor dass sie von vorbeifahrenden Autos eingeladen werden! Leider!!
- Laufhunde, Beagle, und Spaniel
- DJT, Schweizer Lauf- und Niederlauf
- Cocker Spaniel, Dackel, Wachtel, Jagdterrier
- Welsh Springer Spaniel, Bigels, Schweizer Niederlauf, Deutscher Jagdterier
- Teckel, Border Terrier
- Deutscher Wachtel, Englisch Springer Spaniel, Terrier
- gesetzlich erlaubte
- Deutscher Wachtel, Terrier, Spaniel
- Welsh Springer Spaniel
- Wachtel und J.R. Terrier
- Spaniel, Dackel, Terrier
- Spaniel
- wachtel, terrier, schweizer laufhund

22. 4.5 Werden die von Ihnen eingesetzte Stöberhunde für den Einsatz auf Schwarzwild im Schwarzwildgatter eingeübt?

Anzahl Teilnehmer: 19

3 (15.8%): ja

16 (84.2%): nein



23. 4.6 Bemerkungen und Anregungen zum Einsatz von Jagdhunden:

Anzahl Teilnehmer: 6

- Keine Möglichkeiten (leider)
- Alle Hunde sollten im Jagdlichen Einsatz geprüft sein.
Im Jagdlichen Einsatz dürfen nur geprüfte Hunde Eingesetzt werden.
- Lauf- und Niederlaufhunde sind für kurze (1-max.1.5h) und kleinflächige Triebe nicht geeignet.
Sie müssten zu Kurzjägern ausgebildet werden, was nicht ihrer Veranlagung und Zucht entspricht.
- Möglichst ausbauen und durch Ausbildungsmöglichkeiten der Hunde zu optimieren.
- Das bestehende Ausbildungssystem mit den Hundegruppen ist praktisch, einfach und tauglich für Alle unsere Anforderungen.
- Keine

24. 5.1 Anregungen und Bemerkungen allgemeiner Art

Anzahl Teilnehmer: 6

- Schwarzwildschäden machen uns Mühe.
Vermehrt äussern sich Mitpächter dass sie nicht mehr bereit sind immer mehr Pflichten zu übernehmen, vor allem die Finanziellen bezüglich Schwarzwild.
- Problem Therminkoordination. Seit Jahren sehr schlechte Absprache der Termine von Hundeübungen, Schiesstermine in Suhr und Anlässen der Jagdverwaltung. (Ueberschneidungen noch und noch).
- Engagierter Einsatz gegen die "Verwaltungsdiktatur". z.B. Reviergrnzen neu festlegen ohne vorherige Orientierung und Anhörung der Beteiligten;
Reviergrösse ohne gesetzliche Grundlage neu mit 200ha Jagdfläche annehmen.

Der AJV sollte mit gleicher Vehemenz die Themen Wildschadenvergütung und Entschädigung der Leistungen durch die Jagdgesellschaften angehen.

- Möglichst wenig administrativer Aufwand produzieren.

Praxisbezogen vermitteln / Führen.

- Zentrale Organisation, Bezirksstrukturen abschaffen, Jagdschützen Suhr besser einbinden.

Kurse für Wildbret-Verwerter

Kurse Jagdleiter (Jährliche Weiterbildung, aktuelle Themen etc.)

- habe ich keine